



DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK EßMANN
LOTHAR FRANTZ
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS
MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

im Bezirksausschuss Trudering-Riem

02.06.2019

Antrag an den BA 15

Alternativen für Berufspendler schaffen: Mühldorfer Regionalzüge halten auch in Riem

Der BA15 fordert die LHM auf, sich beim Freistaat Bayern (als Besteller), beim MVV und bei der DB Regio / Südostbayern-Bahn (SOB) gemeinsam mit der Nachbargemeinde Aschheim dafür einzusetzen, dass zeitnah eine Studie beauftragt wird, ob nach dem Beispiel der sogenannten BMW-Züge in Feldmoching in der morgendlichen und spätnachmittäglichen Hauptverkehrszeit (HVZ) Regionalzüge der Südostbayernbahn in München-Riem halten könnten und somit das Gewerbegebiet Dornach als auch die Messestadt West und das Messegelände attraktiver per ÖPNV an die Region angebunden werden könnten.

Begründung

Bekanntlich ist das Gewerbegebiet Dornach seit kurzem Sitz eines Dax-Konzerns aus der FinTec-Branche. Nicht nur für diese Firma findet eine Nachverdichtung dieses Gebietes statt, auch andere Bereiche stehen kurz davor. Auch die Messestadt West hat im unmittelbaren Vorfeld der Messe bedeutende Strukturzuwächse erfahren. Viele Mitarbeitende aus der Region kommen derzeit mit dem Auto, was zeitweise zu massiven Überlastungen des Erschließungssystems führt.

Leider steht der hervorragenden Straßenanbindung (A94) keine gleichwertige ÖV-Anbindung gegenüber – insbesondere aus der Ost-Region.

Dabei würde es sich anbieten, die extrem aufkommensstarken Pendlerzüge der SOB zumindest während der HVZen in M-Riem halten zu lassen.

Derartiges passiert schon seit 20 Jahren erfolgreich in Feldmoching, um insbesondere BMW-Mitarbeitern aus der Nordregion dort den Umstieg auf die U2 schmackhaft zu machen. Auch in M-Moosach halten seit der U3-Anbindung einzelne Regionalzüge.

Nachdem auch das Planungsreferat 2018 (s. Quelle /1/) ähnliche Ziele/Wünsche veröffentlicht hat, wäre es nun an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen, zumal auch die westliche Messestadt mit ihren Premium-Firmen von einem Regionalzughalt Riem profitieren könnte.

Auch die Gemeinde Aschheim ist nach den Erkundungen der Antragssteller sehr an einem Regionalzughalt in Riem interessiert.

Eine aktuelle Entwicklung auf dem Messesektor spricht zudem für einen Regionalzughalt in Riem: der Anteil der **bauma-Besucher**, die per ÖPNV (v. a. U-Bahn) anreisen, ist kontinuierlich auf jetzt 60 Prozent gestiegen. Für die **bauma 2022** will die Messe München GmbH daher die S-Bahn-Anreise verstärkt ins Spiel bringen /2/. Dies kann sich nach Lage der Dinge wohl nur auf die S2-Ost beziehen. Hier dürfte einerseits versucht werden,

Verstärker-S-Bahnen vom Ostbahnhof nach Riem zu verlängern. Für die bauma-Besucher aus der Ostregion wäre aber auch ein Regionalzughalt in Riem höchst attraktiv.

Quellen

/1/ www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-s-bahn-ausbau-schneller-1.4088934-2

SZ vom 11. August 2018:

*Ganz oben auf dem Wunschzettel des Planungsreferats stehen auch zwei neue Bahnhöfe: an der Berduxstraße in Pasing (für S-Bahnen) sowie an der Poccistraße (Regionalzüge). Zumindest für Letzteren sieht es gut aus, die Planung wird bereits vorbereitet. In eine "mittlere Priorität" stuft die Stadt die bestehenden Regionalzughalte Feldmoching und Moosach ein, an denen künftig mehr Züge stoppen sollen. Sinnvoll wäre in den Augen der Planer aber auch ein Regionalbahnhof in **Trudering** und vielleicht - auf längere Sicht - in **Riem**, Planegg oder Neufahrn.*

/2/ <https://www.sbahn-buendnis-ost.de/2019/05/28/bauma-2019/>

Initiative: Dr. Magdalena Miehle, Dr. Georg Kronawitter, Stefan Ziegler